

# **WFG besucht heimische Unternehmen auf der Hannover Messe**

Sechs Unternehmen aus dem Kreis Unna stellen auf der Hannover-Messe aus. Dort zeigen die Firmen Innovationen vom Spezialprofil für den Maschinenbau über alternative Mobilitätslösungen bis hin zur Abgastechnologie ihr Können.

---

## **Fortbildung: Kindern richtig vorlesen**

Die Ev. Familienbildung bietet am 15. Mai ein Seminar zur Sprachentwicklung an.

---

## **Dieser Pirat will Landrat Michael Makiolla beerben**

Ralf Schaefer (43) ist der Landrats-Kandidat der Piraten im Kreis Unna. Die Piratenpartei hat den Lünener bei ihrer Aufstellungsversammlung einstimmig zum Spitzenkandidaten gewählt. Der Berufssoldat führt auch die Reserveliste für den Kreistag als Spitzenkandidat an, auch wenn er sich keine großen Chancen im Kampf um das oberste Amt im Kreis ausrechnet.

---

# Blitzmarathon: Polizei zieht positive Bilanz

Eine durchweg positive Bilanz zieht die Kreispolizei über den 6. Blitzmarathon. Die meisten Verstöße wurden übrigens in Bergkamen registriert.

☒ Von Dienstag, 6 Uhr, bis Mittwoch, 6 Uhr, überwachten Kreispolizeibehörde und Kreis Unna im Rahmen des sechsten 24-Stunden-Blitzmarathons die Geschwindigkeit auf den Straßen im Kreisgebiet. An rund 40 Kontrollstellen, für die die Bürger im Vorfeld gevotet hatten, kontrollierten die Polizistinnen und Polizisten insgesamt 5275 Fahrzeuge. Der Großteil der Fahrzeugführer hielt sich erfreulicherweise an diesem Tag an die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten. Insgesamt wurden 187 Geschwindigkeitsverstöße von der Polizei festgestellt. Drei Fahrzeugführer erwartet ein Fahrverbot.

## Die Ergebnisse des Blitzmarathon in den Kommunen

Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in den neun Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Unna:

Bergkamen: 1103 kontrollierte Fahrzeuge, 59 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

Bönen: 41 kontrollierte Fahrzeuge, 1 festgestellter Geschwindigkeitsverstoß

Fröndenberg, 166 kontrollierte Fahrzeuge, 1 festgestellter Geschwindigkeitsverstoß

Holzwickede, 25 kontrollierte Fahrzeuge, kein festgestellter Geschwindigkeitsverstoß

Kamen: 175 kontrollierte Fahrzeuge, 11 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

Werne: 834 kontrollierte Fahrzeuge, 41 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

Selm: 239 kontrollierte Fahrzeuge, 5 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

Unna: 2012 kontrollierte Fahrzeuge, 42 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

Schwerte: 680 kontrollierte Fahrzeuge, 27 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

## **Drei einmonatige Fahrverbote**

Die höchsten Überschreitungen wurden in den Abend- und Nachtstunden festgestellt. An der Selmer Landstraße in Werne wurde ein Fahrzeugführer mit 102 km/h sowie ein weiterer Fahrzeugführer mit 96 km/h bei zulässigen 50 km/h gemessen. An der Werler Straße (B1) in Unna wurde ein Fahrzeugführer bei zulässigen 70 km/h mit 111 km/h gemessen. Alle drei erwartet nun ein einmonatiges Fahrverbot, 3 Punkte im Verkehrszentralregister sowie die Zahlung eines Bußgeldes in Höhe von 160 Euro.

Bei den Geschwindigkeitskontrollen des Kreises Unna wurden insgesamt 10672 Fahrzeuge gemessen. Dabei wurden 282 Verstöße festgestellt.

„Insgesamt begrüßten die Bürgerinnen und Bürger die verstärkten Geschwindigkeitskontrollen im Rahmen des Blitzmarathons VI. Die Polizeibeamtinnen und – beamten erhielten durchweg positive Rückmeldungen. Anwohner boten mancherorts gleich an, ihre am Fahrbahnrand geparkten

Fahrzeuge in die Garage zu fahren, um Platz für die Kontrollstellen zu machen.

Fahrzeugführer, die nach einem Geschwindigkeitsverstoß angehalten wurden, zeigten sich durchweg einsichtig. Sie ärgerten sich meist eher über sich selbst, weil sie trotz des groß angekündigten Blitzmarathons geblitzt wurden“, lautet das Resümee der Kreispolizei Unna.

---

## **CharterHaus informiert Anlieger über Wohnturm- Abbruch**

Der Bergkamener Wohnturm wirkt im Augenblick fast so, als hätte der Verpackungskünstler Christo Hand an ihn legt. Allerdings droht im ein „trauriges“ Schicksal: Wie der Wohnturm-Abbruch genau vor sich geht, darüber wird CharterHaus am Donnerstag, 10. April, ab 18 Uhr im Ratstrakt der Stadt Bergkamen die Anlieger informieren.



Der Wohnturm wird „eingepackt“.

Die interessiert vor allem, welche Belastungen durch Lärm und Stadt ihnen drohen. Deshalb werden in dieser Anliegerversammlung nicht nur Vertreter von CharterHaus, sondern auch der Abbruchfirma Rede und Antwort stehen. Die werden sicherlich auch den Sinn der offensichtlich dünnen Kunststoffverkleidung erklären, die über das Gerüst gespannt wurde.

Technischer Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters betont, dass es sich hierbei nicht um eine Versammlung der Stadt Bergkamen handelt. Sie stelle lediglich die Räumlichkeiten im Ratstrakt zur Verfügung.



# Wieder eine Baustellenampel auf der Werner Straße bei Kamps

Wer im Berufsverkehr auf der Werner Straße unterwegs ist, muss wieder im Bereich der Kreuzung Landwehrstraße viel Geduld mitbringen. Eine Baustellenampel regelt erneut die Ein- und Ausfahrt in die Straße Am Roggenkamp zu Aldi, Rewe und Globus-Baumarkt.



Baustellenampel am an der Einmündung Roggenkamp

Grund ist die Verlagerung der Straßenbauarbeiten auf der Landwehrstraße von der nördlichen auf die südliche Fahrspur. Folge ist, dass die Zufahrten zur Geschwister-Scholl-Straße, aber auch zu Straße auf der Alm und Büscherstraße gesperrt

sind.



Asphaltfräse auf der  
Landwehrstraße

## Asphalt wird abgefräst

Aktuell wird der stellenweise doch sehr marode Asphalt auf der südlichen Fahrspur der Landwehrstraße gefräst. Anschließend kommt erhält sie neuen Asphalt. Das lässt hoffen, dass in einigen Wochen diese wichtige Ost-West-Verbindung quer durch Bergkamen wieder in beiden Richtungen befahrbar ist. Bis dahin bleibt sie Einbahnstraße in Richtung Overberge.

---

## Bewaffneter Raubüberfall auf den Lidl-Markt in Rünthe

Eine unbekannter Mann verübte am Dienstagabend einen Raubüberfall auf den Lidl-Markt in Bergkamen-Rünthe, Westenhellweg/Werner Straße.

Wie die Polizei mitteilt, betrat gegen 20.55 Uhr ein etwa 40 Jahre alter Mann als letzter Kunden den Lidl-Markt. Als er einige Kleinigkeiten an der Kasse zahlen sollte, zog er eine

Pistole und forderte die 51 jährige KassiererIn auf, Bargeld aus der Kasse zu übergeben. Um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen, gab er mehrere Schüsse in die Luft ab.

Nach Übergabe des Bargeldes flüchtete der Täter aus dem Supermarkt. Er wird wie folgt beschrieben:

- Etwa 40 Jahre alt und 180 cm groß,
- grau melierte kurze Haare;
- wirkte untersetzt und sprach akzentfrei deutsch;
- er trug eine dunkle Kappe, eine dunkle Jacke und schwarze Lederschuhe.

Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

---

## **Akteure des Kamener Aktionstages ziehen positives Fazit**

Ein rundum positives Fazit ziehen die beteiligten Akteure des ersten Aktionstages „Gesund in Kamen“. Es habe viele Besucher und viele gute Gespräche gegeben. Die Zeichen stehen deshalb gut für eine breite Beteiligung bei der geplanten Etablierung des Aktionstages als fester Einrichtung.

Bürgermeister Hermann Hupe zeigte sich bei der Eröffnung des Aktionstages auf der gesperrten Straße Nordenmauer beeindruckt von der Zahl beteiligter Akteure aus dem Gesundheitswesen. Dies unterstreiche Umfang und Qualität des Gesundheitsnetzwerkes, das den Menschen aus Kamen und Umgebung zur Verfügung steht.

# **Geriatrie am Hellmig-Krankenhaus geplant**

Anke Ronge, Leiterin des Hellmig-Krankenhauses, betonte ebenfalls die gute Kooperation zwischen Klinikum Westfalen und niedergelassenen Ärzten sowie weiteren Gesundheitspartnern. Michael Kleinschmidt, Geschäftsführer des Klinikums Westfalen kündigte an, dass das Hellmig-Krankenhaus die Angebote für die Menschen in der Region noch ausbauen möchte. Geplant ist die Einrichtung einer Geriatrie, bereits angelaufen sind Umbauarbeiten für die Etablierung einer Dialyse am Standort.

Krankenhaus, medizinische Partner, Akteure aus dem Severinshaus und Selbsthilfegruppen aus Stadt und Kreis hatten zusammen ein großes Angebot an Information, Beratung und Unterhaltung auf die Beine gestellt. Ob Severins-Apotheke, Sanitätsfachgeschäft, Pflegeberatung und Pflegedienst oder Logopädie Praxis – Sie alle freuten sich über viele Besucher, die interessiert nachfragten, sich massieren ließen, oder mal ausprobieren, wie sich körperliche Einschränkungen im Alter so anfühlen.

## **Auch Puppen und Teddys wurden verarztet**

In der Puppen- und Teddyklinik im Krankenhaus wurden auch schwerste Fälle kuriert. Eine Puppe hatte Arm und Bein verloren und wurde kunstvoll mit Gips und Verbänden verarztet. Oft genügte allerdings auch ein Pflaster, um Kuschtiere zu kurieren oder Puppen und ihre Mütter zufrieden zu stellen.

Auch das Vortragsprogramm im Hellmigium war gut besucht. Hier bestand die Möglichkeit, Informationen mitzunehmen aber auch Chefärzte der Klinik und Fachärzte aus den Praxen des Severinshauses direkt zu befragen.

Pech hatten die Organisatoren lediglich mit dem Wetter.

Angebote im Außenbereich von Krankenhaus und Severinshaus waren deshalb weniger gut besucht, als die Stationen des Gesundheitsparcours im Inneren. Die Dandys spielten engagiert gegen die Feuchte an und warben zugleich für Organspenden. Bassist Dieter Kemmerling rief in einer Pause dazu auf, sich mit der Frage auseinander zu setzen, ob man nicht selbst Organspender sein will. Ihm selbst rettete eine gespendete Leber das Leben.

## **Gewinner des Rundflugs über Kamen**

Renner waren beim Gesundheitstag aber die Möglichkeiten für einen kostenlosen Gesundheitscheck. Alle Stationen waren meist umlagert, bei Lungenprüfung und Herzultraschall mussten Wartelisten angelegt werden. Mancher Besucher nahm am Ende den Hinweis mit, festgestellte Auffälligkeiten mit seinem Arzt weiter abzuklären. Die Absolventen des Parcours konnten zudem einen Rundflug über Kamen gewinnen. Ausgelost unter allen Teilnehmern wurden am Ende Marlies Teske (Bergkamen), Monika Wesssing (Kamen) und Gabi Kleemann (Kamen). Prävention war ansonsten ein zentrales Thema des Tages. Getreu des Mottos „Gesund in Kamen“ unterstrichen alle Fachleute bei Vorträgen und Interviews, was man alles selbst tun kann, um in Kamen gesund zu sein und zu bleiben.

---

## **Stadtbibliothek hat tolle neue Kinderbücher für die Osterferien**

Die Bergkamener Stadtbibliothek hat viele tolle neue Kinderbücher für die Osterferien in ihre Regale gestellt.

Zum Thema Ostern gibt es viele neue Bilderbücher und Vorlesegeschichten (Kleine Osterhasen-Geschichten zum Vorlesen“ oder „Ostern auf der Wimmelwiese“).

Wer für die Ferien noch guten Lesestoff benötigt, findet die neuen Bände der „Drei ???“ oder Erhard Dietls „Gustav Gorky“ und die aktuellen Geschichten der Fantasy-Reihe „Sternenschweif“. Die nach wie vor sehr beliebten Comics wurden auch aufgestockt; „Garfield“ oder „Die Schlümpfe“ sind ebenso verfügbar wie der Klassiker „Asterix“.

Für etwas geübtere LeserInnen steht der erste Band der neuen Reihe „Survivor Dogs“ von Erin Hunter bereit, der genauso viel Spannung verspricht wie die Vorgänger-Reihe „Warrior Cats“.

## **Stadtbibliothek hat auch bücher für Leseanfänger**

Leseanfänger können sich aus dem speziell gekennzeichneten Bestand für Erstleser geeignete Bücher aussuchen. Hier gibt es tolle Neuheiten; „Yakari“-Geschichten für Erstleser, „Abenteuer im Möwenweg“ oder „Erbeerinchen Erdbeerfee“ – so macht das Lesenlernen Spaß!

Ausgewählte Kinderbücher, die in dem Leseförder-Programm „Antolin“ angeboten werden, welches zur Zeit in vielen Grundschulen genutzt wird, sind in der Stadtbibliothek mit einem speziellen „Antolin“-Aufkleber gekennzeichnet.

Die Stadtbibliothek ist auch in den Osterferien zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar (**außer** am Samstag, 19.04.2014). **Leseausweise für Kinder sind kostenlos!**

---

# Messe für Arbeit und Ausbildung war ein Erfolg

Die mittlerweile 5. Ausbildungsmesse fand am Dienstag, 8. April, im Ratstrakt des Bergkamener Rathauses statt. Und zahlreiche Jugendliche – und auch vereinzelt deren Eltern – nutzten die Gelegenheit, um mit Mitarbeitern von insgesamt 20 Firmen aus der Region ins Gespräch zu kommen.



Gut besucht war die Ausbildungsmesse im Ratstrakt. Foto: Baues

Früher war alles einfacher. Vor allem in Bergkamen. Man ging nach der Schule auf die Zeche – oder zu Schering. „Heute müssen sich die Jugendlichen unter Hunderten von Berufsbildern entscheiden. Und das ist eine wichtige Entscheidung. Sie gilt schließlich für ein ganzes Leben“, sagte Kenan Kücüc, Vorsitzender des Multikulturellen Forums. Das Multikulturelle Forum richtete die Messe „Marktplatz Arbeit und Ausbildung“ zusammen mit der Arbeitsagentur und dem Jobcenter aus; die Stadtverwaltung Bergkamen stellte die Räume zur Verfügung.

Beispiel: Bayer. In dem Pharmabetrieb, den die Eltern- und Großeltern-Generation der künftigen Azubis noch als „Schering“ kennt, wird in acht verschiedenen Berufsbildern ausgebildet. Vom Kaufmann (Kauffrau) für Büromanagement bis zum

Mechatroniker. Die reinen Chemie-Berufe – Chemielaborant oder Chemikant – sind in der Minderzahl, aber sehr begehrt. „Dafür bekommen wir die meisten Bewerbungen“, sagt der stellvertretende Ausbildungsleiter Jörg Biermann. Bis zu 700 Bewerbungen treffen jährlich allein am Bayer-Standort in Bergkamen ein. Und das Besondere: Jeder Bewerber wird eingeladen. Über die rund 60 Azubis, die am Ende einen Vertrag erhalten, entscheidet am Ende ein Einstellungstest – und nicht etwa die Noten oder gar die Nationalität.

Für 2014 allerdings ist das Auswahlverfahren für einen Ausbildungsplatz bei Bayer schon beendet. Ab Juni können sich interessierte Jugendliche für das Ausbildungsjahr 2015 bewerben.

Die Zahl der Konkurrenten ist groß. Beispiel: Stadt Bergkamen. Alleine für die eine Stelle als Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste in der Stadtbücherei hatten sich 60 Jugendliche beworben.

„Deshalb ist es gut, dass die Jugendlichen hier auf dieser Messe die Gelegenheit erhalten, mit potenziellen Arbeitgebern sofort direkt ins Gespräch zu kommen“, sagt Kenan Küçük. In der Tat: An allen Ständen – ob Evangelisches Krankenhaus Unna, KIK oder Amazon – herrschte geschäftiges Treiben und vor allem: auch großes Interesse. „Diese Messe läuft sehr gut“, lobte Jörg Biermann. Und auch das Interesse der Arbeitgeber ist groß. „Wir hätten noch viel mehr Stände aufbauen können“, sagte Küçük. „Aber leider reichte der Platz nicht aus.“

---

## **Sprengstoff - Alarm**

**am**

# Dortmunder Flughafen

Großeinsatz heute Mittag, 8. April, am Dortmunder Flughafen: Wegen eines verdächtigen Gegenstandes, der bei einer Containerkontrolle aufgefallen war, rückten um 14 Uhr Feuerwehr und Polizei zum Flughafen aus. Nach ersten Erkenntnissen, so teilt die Polizei mit, hätte es sich bei dem Inhalt um eine sprengstoffartige Flüssigkeit handeln können. Unverzüglich wurden Terminal, der Tower und ein Tanklager geräumt. Auch der Flugbetrieb wurde von der Bezirksregierung Münster kurzfristig eingestellt.

Die Entschärfergruppe der Bundespolizeidirektion St. Augustin konnte um kurz vor 17 Uhr Entwarnung geben. Die bis dahin geführten Untersuchungen bezüglich des Sprengstoffverdachts verliefen negativ.